

Tafel VI.

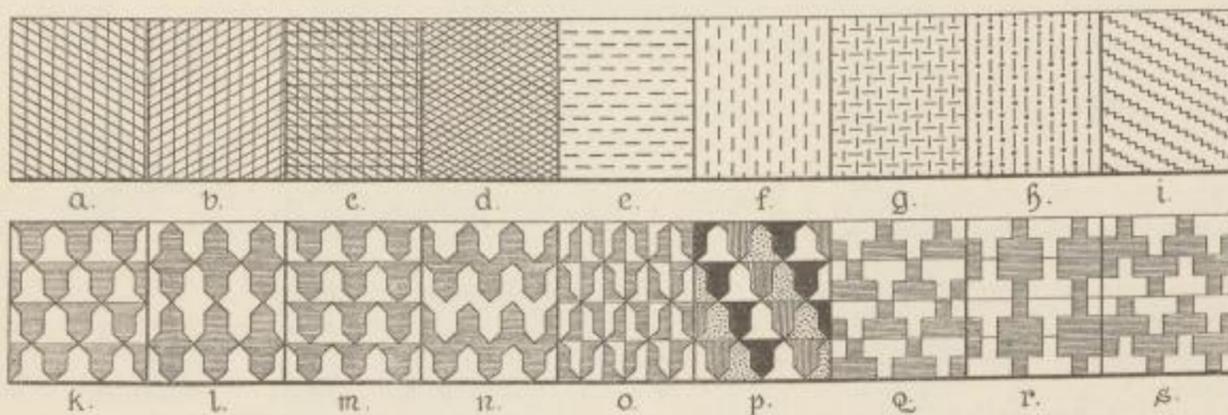
Heraldische Farbenskala und Heraldisches Pelzwerk.

Die *heraldische Farbenskala* enthält strenge genommen nur sechs Tinkturen; die Metalle: *Gold oder Gelb* (frz. und engl. Or) und *Silber oder Weiss* (frz. u. engl. Argent), weiters die Farben: *Rot* (frz. Gueules, engl. Gules), *Blau* (frz. Azur, engl. Azure), *Schwarz* (frz. u. engl. Sable) und *Grün* (frz. Sinople, engl. Vert), doch tritt noch hie und da eine oder die andere Farbe hinzu, so in erster Linie *Purpur*, (frz. Pourpre, engl. Purple), dann Braun, Grau, Fleischfarbe etc.

Die für diese Tinkturen geschaffenen Ersatzmittel, um die Tinkturen auch in schwarzer Zeichnung oder im Druck kenntlich zu machen, sind zweierlei: die Abkürzungen (Abbreviaturen) und die Schraffuren.

Vorliegende Tafel bringt beide Arten zur Darstellung. Das von Marcus Vulson de la Colombière 1639 angewendete Schraffursystem fand im Laufe der Zeit überall Eingang und hat sich bis heute unverändert im Gebrauche erhalten, nur hat man später für Braun, Grau u. s. w. noch Schraffuren geschaffen, die aber eine ziemlich überflüssige Bereicherung gewesen sind. Der Vollständigkeit halber seien sie hier vorgeführt:

a. Braun, b. Blutrot, c. Erdfarbe, d. Eisengrau, e. Wasserfarbe, f. Fleischfarbe, g. Aschgrau, h. Orange und i. Naturfarbe überhaupt. Die Schraffuren des Schildes und seiner Figuren richten sich stets nach der Achse des Schildes, jene des Helmkleinodes nach der Achse des Helmes.



Das *heraldische Pelzwerk* teilt sich in drei Gruppen: Hermelin, Feh und Kürsch.

Vom *Hermelin* (frz. Hermine, engl. Ermine) kennt die fremdländische Heraldik einige Variationen, so den *Gegenhermelin* (frz. Contre-Hermine, engl. Ermines), den *Goldhermelin* (engl. Erminois) und den *Gegengoldhermelin* (engl. Pean). Die



Schwänzchen des Hermelins werden entweder stilisiert oder naturalistisch dargestellt und die Haftstellen der Schwänzchen in verschiedener Weise durch Kreuze, Kleeblätter, Schnallen u. s. w. besonders betont.

Das *Feh* (frz. und engl. Vair), zusammengesetzt aus dem blaugrauen Fell des norwegischen Eichhörnchens und weissem Rauchwerke zur sogenannten Buntschur, kommt ebenfalls in mannigfachen Variationen vor. Im *Wolkenfeh* sieht man die alte Darstellungsweise, im *Eisenhutfeh* die spätere Form dieses Pelzwerks. Durch die verschiedenartige Gruppierung der Fehteile entstehen die Abarten des Feh's. Z. B.:

k. *Sturzfeh*, l. *Gegenfeh*, m. *Sturzpfaflfeh*, n. verschobenes *Gegenfeh* oder *Wogenfeh*, o. *Wechselfeh*, d. h. mit wechselnden Tinkturen, p. *Buntfeh*, q. *Sturzkrückenfeh*, engl. *Potent*, r. *Gegensturzkrückenfeh*, engl. *Potent Counter-potent*, s. *verschobenes Gegensturzkrückenfeh* u. s. w.

Der *Kürsch* oder das *Fehwammen* erscheint gewöhnlich haarig und in brauner Farbe dargestellt.

Heroldsstücke.

Unter *Heroldsstücken* versteht man jene Figuren, die durch die Zerlegung eines Schildfeldes mittelst Linien entstehen, die im Schildrande verlaufen. Das Feld wird durch sie in zwei oder mehrere Farbenplätze zerlegt. Die Zahl der Heroldsstücke ist natürlich eine

sehr grosse, zumal sich diese geometrischen Figuren vielfach miteinander zu neuen Figuren zusammensetzen lassen. Die Tafel giebt in ihren 88 Beispielen nur die einfachsten, am häufigsten vorkommenden Figuren. Die Tinkturen werden genau in ihrer Reihenfolge angesprochen, und wird dabei mit der oberen oder auch heraldisch rechtsstehenden Tinktur begonnen. Rechts und links richtet sich dabei wie überhaupt in der Heraldik nicht nach der Stellung des Beschauers, sondern nach der des Schildträgers.

1. *Ledig* von Rot. (Der ledige Schild zeigt eigentlich keine Figur, doch wird hier die Tinktur, das ganze Feld, als Figur betrachtet.)
2. Von Silber und Schwarz *gespalten*.
3. Von Rot, Silber und Blau *zweimal gespalten*.
4. In Rot ein goldener *Pfafl*.
5. In Silber eine blaue, *rechte Seite* oder *Flanke*.
6. Von Gold und Blau *dreimal gespalten*.
7. In Gold *zwei* blaue *Pfähle*.
8. In Rot ein goldener, *rechter Seitenpfafl*.
9. In Silber ein blauer *Stab*.
10. Von Schwarz und Silber *geteilt*.
11. In Rot ein goldenes *Schildhaupt*.
12. In Silber ein grüner *Schildfuss*.
13. Von Rot, Schwarz und Silber *zweimal geteilt*.
14. In Rot ein silberner *Balken*.
15. Von Rot und Silber *dreimal geteilt*.
16. In Silber *zwei* schwarze *Balken*.
17. In Grün ein goldener, *erhöhter Balken*.
18. In Blau eine silberne *Leiste*.
19. Von Silber, Rot und Schwarz *gespalten und halb geteilt*.
20. Von Silber, Blau und Gold *halb geteilt und gespalten*.
21. Von Rot, Silber und Schwarz *halb gespalten und geteilt*.

